

ten Gründen, meistens egoistischer Natur, die Angaben über den Bedarf bewußt aufgebläht werden! Wenn zum Beispiel ein Land in unserer Republik den Plan für den Kraftverkehr übererfüllt, dabei aber nur den dritten Teil des Benzins erhalten hat, den es anforderte, dann zeigt das, daß die Stellen, die solche Anforderungen einreichen, nicht nach dem Prinzip der Sparsamkeit arbeiten, sondern verschwenderisch und unrationell.

Das Streben einiger unserer Wirtschaftler, über den Bedarf hinaus Material zu erhalten, ist eine Erscheinung des überlebten Kapitalismus im Bewußtsein der Menschen. Diese Leute, sei es in den Ministerien oder in den Betrieben, geben sich selbst keine Rechenschaft, daß sie damit erarbeitetes Volksgut vergeuden. So haben zum Beispiel in diesem Jahr verschiedene Verbraucher den staatlichen Materialversorgungsstellen Anforderungen auf Metallausrüstungen, Kraftfahrzeuge und andere Arten der Produktion vorgelegt, die den tatsächlichen Bedarf bis zum Vierfachen übersteigen.

Die Aufgabe besteht also darin, eine sorgfältige Kontrolle der Materialanforderung vorzunehmen und einen energischen Kampf gegen alle Erscheinungen solcher Raffgier und gegen aufgeblähte Materialanforderungen zu führen.

Der Bedarf an Material, Rohstoffen, Brennstoffen und Ausrüstungen muß nach fortschrittlichen Verbrauchsnormen berechnet werden; denn alles, was produziert wird, ist das Produkt menschlicher Arbeit. Wir lieben, achten und schätzen die Arbeit. Jede Sache hat für uns einen Wert. Wir können solche Werte nicht verschwenden und vergeuden. Unsere Wirtschaftsordnung unterscheidet sich von der kapitalistischen Wirtschafts-anarchie dadurch, daß sie sparsam und für das Volk vorteilhaft und zum Nutzen ist. Vergeudetes und angehäuftes Material jedoch fehlt an anderen Stellen der Produktion und verlangsamt letzten Endes das Tempo der Entwicklung des materiellen Wohlstandes unseres Volkes.

So, wie es uns gelungen ist, die Aktivistenbewegung zu entfalten, den Kampf um die Steigerung der Qualität zu führen, so müssen wir jetzt beginnen, eine breite Massenbewegung zum Kampf um die Einsparungen zu organisieren. Die Initiative zur Entfaltung einer solchen Bewegung kann nur von unseren Parteiorganisationen in den Betrieben ausgehen. Unsere Genossen müssen dafür sorgen, daß die Erfahrungen der Aktivisten, die die größten Einsparungen von Material erzielen, zum Gemeingut aller Arbeiter werden.